

BUNDESGESETZBLATT

FÜR DIE REPUBLIK ÖSTERREICH

Jahrgang 1969

Ausgegeben am 16. Oktober 1969

88. Stück

- 355.** Verordnung: Umlegung von Teilen der Schrems-Karlstifter Straße und der Thayatal Straße auf neu herzustellende Straßentrassen sowie Auflassung von Teilen der Amstetten-Weyer Straße, der Berndorf-Hernsteiner Straße, der Budapester Straße, der Gutensteiner Straße, der Hainfelder Straße, der Hainfeld-Göllersdorfer Straße, der Mariazeller Straße, der Neubruck-Wienerbrucker Straße, der Pielachtal Straße, der Waidhofener Straße und der Wechsel Straße als Bundesstraße und Umlegung auf neu hergestellte Straßenteilstücke
- 356.** Kundmachung: Rechtspersönlichkeit von Gemeinden der Evangelischen Kirche
- 357.** Abkommen zwischen der Österreichischen Bundesregierung und der Regierung der Republik Costa Rica über die Betreuung von Amateurfunkstellen

355. Verordnung des Bundesministers für Bauten und Technik vom 2. Oktober 1969, mit der Teile der Schrems-Karlstifter Straße und der Thayatal Straße auf neu herzustellende Straßentrassen umgelegt sowie Teile der Amstetten-Weyer Straße, der Berndorf-Hernsteiner Straße, der Budapester Straße, der Gutensteiner Straße, der Hainfelder Straße, der Hainfeld-Göllersdorfer Straße, der Mariazeller Straße, der Neubruck-Wienerbrucker Straße, der Pielachtal Straße, der Waidhofener Straße und der Wechsel Straße als Bundesstraße aufgelassen und auf neu hergestellte Straßenteilstücke umgelegt werden

Auf Grund des § 2 Abs. 2 des Bundesstraßengesetzes, BGBl. Nr. 59/1948, wird verordnet:

1. Das Straßenteilstück der Schrems-Karlstifter Straße wird von km 2,770 (alt) auf die Straßentrasse von km 2,770 (alt) in gestreckter Linienführung in südwestlicher Richtung westlich von Hoheneich verlaufend, die Braunau zirka 100 m flußabwärts der bisherigen Querung mit der alten Trasse der Schrems-Karlstifter Straße überbrückend und bei km 4,580 (alt) wieder in die alte Trasse der Schrems-Karlstifter Straße einbindend, umgelegt;

2. das Straßenteilstück der Thayatal Straße wird von km 58,840 (alt) auf die Straßentrasse von km 58,840 (alt) östlich der Gemeinde Langegg in südlicher Richtung verlaufend und südlich des Ortes Eugenia zwischen der Stadtgemeinde Schrems und dem Ortsteil Kottlinghörmanns in die neue Trasse der Horner Straße einführend, umgelegt;

3. die Straßenteilstücke der Amstetten-Weyer Straße im Bereich der Gemeinden Amstetten, Preinsbach und Mauer bei Amstetten

von km 0,000 (alt) bis km 1,836 (alt)
von km 2,164 (alt) bis km 2,420 (alt)

4. das Straßenteilstück der Berndorf-Hernsteiner Straße im Bereich der Gemeinde Berndorf

von km 21,000 (alt) bis km 21,121 (alt)

5. das Straßenteilstück der Budapester Straße im Bereich der Gemeinden Gallbrunn, Stixneusiedl und Sarasdorf

von km 14,478 (alt) bis km 19,072 (alt)

6. die Straßenteilstücke der Gutensteiner Straße im Bereich der Gemeinde Gutenstein

von km 34,020 (alt) bis km 34,220 (alt)
von km 36,280 (alt) bis km 37,465 (alt)
von km 37,605 (alt) bis km 37,630 (alt)
von km 37,790 (alt) bis km 37,830 (alt)
von km 38,150 (alt) bis km 38,170 (alt)

7. die Straßenteilstücke der Gutensteiner Straße im Bereich der Gemeinden Rohr im Gebirge und Kleinzell

von km 54,000 (alt) bis km 54,365 (alt)
von km 54,530 (alt) bis km 54,620 (alt)
von km 54,790 (alt) bis km 54,870 (alt)
von km 54,930 (alt) bis km 55,030 (alt)
von km 55,080 (alt) bis km 55,180 (alt)
von km 55,300 (alt) bis km 55,420 (alt)
von km 55,630 (alt) bis km 55,720 (alt)
von km 55,780 (alt) bis km 55,840 (alt)
von km 55,890 (alt) bis km 56,040 (alt)
von km 56,150 (alt) bis km 56,170 (alt)

8. das Straßenteilstück der Gutensteiner Straße im Bereich der Gemeinden Wöllersdorf und Steinabrückl

von km 3,960 (alt) bis km 7,911 (alt)

9. die Straßenteilstücke der Hainfelder Straße im Bereich der Gemeinden Berndorf und Hirtenberg

von km 7,365 (alt) bis km 9,420 (alt)

von km 9,550 (alt) bis km 9,870 (alt)

10. das Straßenteilstück der Hainfelder Straße im Bereich der Gemeinden Berndorf und Pottenstein

von km 12,346 (alt) bis km 15,260 (alt)

11. das Straßenteilstück der Hainfelder Straße im Bereich der Gemeinde Hainfeld

von km 43,080 (alt) bis km 43,610 (alt)

12. die Straßenteilstücke der Hainfelder Straße im Bereich der Gemeinde Kaumberg

von km 30,430 (alt) bis km 30,965 (alt)

von km 31,065 (alt) bis km 31,280 (alt)

von km 31,875 (alt) bis km 31,967 (alt)

von km 32,910 (alt) bis km 33,012 (alt)

von km 33,300 (alt) bis km 33,900 (alt)

13. das Straßenteilstück der Hainfeld-Göllersdorfer Straße im Bereich der Gemeinden Neustift-Innermanzing und Altlenzbach

von km 19,283 (alt) bis km 20,100 (alt)

14. die Straßenteilstücke der Mariazeller Straße im Bereich der Gemeinden Lilienfeld und Türnitz

von km 25,377 (alt) bis km 26,517 (alt)

von km 29,940 (alt) bis km 29,975 (alt)

von km 30,260 (alt) bis km 30,360 (alt)

von km 30,860 (alt) bis km 30,975 (alt)

von km 31,200 (alt) bis km 32,000 (alt)

15. das Straßenteilstück der Neubruck-Wienerbrucker Straße im Bereich der Gemeinde Angern

von km 7,140 (alt) bis km 8,520 (alt)

16. die Straßenteilstücke der Pielachtal Straße im Bereich der Gemeinden Frankenfels und Wohlfahrtsschlag

von km 32,160 (alt) bis km 32,250 (alt)

von km 32,600 (alt) bis km 32,730 (alt)

von km 32,750 (alt) bis km 32,880 (alt)

von km 33,650 (alt) bis km 33,750 (alt)

von km 34,200 (alt) bis km 34,280 (alt)

von km 34,820 (alt) bis km 34,920 (alt)

von km 35,350 (alt) bis km 35,400 (alt)

von km 35,875 (alt) bis km 35,955 (alt)

von km 36,360 (alt) bis km 36,420 (alt)

von km 37,280 (alt) bis km 37,330 (alt)

von km 37,520 (alt) bis km 37,610 (alt)

von km 38,180 (alt) bis km 38,720 (alt)

von km 38,820 (alt) bis km 38,960 (alt)

von km 32,250 (alt) bis km 32,550 (alt)

von km 36,420 (alt) bis km 36,435 (alt)

17. die Straßenteilstücke der Waidhoferer Straße im Bereich der Gemeinden Breitenfeld, Weinpolz und Ulrichschlag

von km 0,710 (alt) bis km 1,453 (alt)

von km 3,576 (alt) bis km 3,995 (alt)

von km 8,351 (alt) bis km 8,780 (alt)

von km 8,825 (alt) bis km 8,935 (alt)

18. das Straßenteilstück der Wechsel Straße im Bereich der Gemeinde Aspang-Markt

von km 31,455 (alt) bis km 33,530 (alt)

werden auf neu hergestellte Straßenteilstücke umgelegt und die bisherigen Straßenteilstücke als Bundesstraße aufgelassen.

Kotzina

356. Kundmachung des Bundesministeriums für Unterricht vom 8. Oktober 1969 über die Rechtspersönlichkeit von Gemeinden der Evangelischen Kirche

Gemäß § 6 des Bundesgesetzes vom 6. Juli 1961, BGBl. Nr. 182, über äußere Rechtsverhältnisse der Evangelischen Kirche wird kundgemacht:

Der

Evangelischen Pfarrgemeinde A. B. Wien-Hetzendorf mit dem Sitz in 1120 Wien 12, Hetzendorfer Straße 79,

Evangelischen Tochtergemeinde A. u. H. B. Innsbruck-Ost mit dem Sitz in 6020 Innsbruck, Gutshofweg 8,

Evangelischen Tochtergemeinde A. u. H. B. Jenbach mit dem Sitz in 6200 Jenbach, Dr. Neuner-Weg 7,

Evangelischen Pfarrgemeinde A. u. H. B. Klagenfurt-Ost mit dem Sitz in 9020 Klagenfurt, Elblhofstraße 17,

Evangelischen Pfarrgemeinde A. u. H. B. Kitzbühel mit dem Sitz in 6370 Kitzbühel, Ölbergweg,

Evangelischen Pfarrgemeinde A. B. Wien-Favoriten-Gnadenkirche mit dem Sitz in 1100 Wien 10, Herndlgasse 24,

kommt gemäß § 4 Abs. 1 des zitierten Bundesgesetzes ab 2. September 1969 Rechtspersönlichkeit des öffentlichen Rechts zu.

Mock

357.**ABKOMMEN ZWISCHEN DER ÖSTERREICHISCHEN BUNDESREGIERUNG UND DER REGIERUNG DER REPUBLIK COSTA RICA ÜBER DIE BETREIBUNG VON AMATEURFUNKSTELLEN**

Die Österreichische Bundesregierung und die Regierung der Republik Costa Rica, in der Absicht, ein Abkommen über die wechselseitige Einräumung von Berechtigungen abzuschließen, auf Grund derer lizenzierte Funkamateure beider Länder ihre Funkstellen im anderen Land gemäß den Bestimmungen des Artikels 41 der „Vollzugsordnung für den Funkdienst“, Genf 1959, betreiben dürfen, sind wie folgt übereingekommen:

1. Eine Person, die von den Behörden ihres Staates als Funkamateur lizenziert ist und eine von diesen Behörden lizenzierte Amateurfunkstelle betreibt, darf auf Grundlage der Gegenseitigkeit und nach Maßgabe der nachstehend angeführten Bestimmungen eine solche Funkstelle im Hoheitsgebiet des anderen Staates betreiben.

2. Die von den Behörden ihres Staates als Funkamateur lizenzierte Person benötigt zum Betrieb ihrer Funkstelle im Hoheitsgebiet des anderen Staates eine Bewilligung der zuständigen Verwaltungsbehörde dieses anderen Staates.

3. Die zuständige Verwaltungsbehörde jedes Staates kann nach Maßgabe der einschlägigen Gesetze sowie aus Gründen der öffentlichen Ordnung und Sicherheit Bedingungen stellen, Auflagen anordnen und erteilte Bewilligungen wieder widerrufen.

4. Dieses Abkommen tritt 30 Tage nach Unterzeichnung in Kraft und kann von jeder Regierung durch schriftliche Bekanntgabe der Kündigungsabsicht, die spätestens sechs Monate im vorhinein zu erfolgen hat, außer Kraft gesetzt werden.

Geschehen zu Wien, am 17. September 1969, in doppelter Urschrift in deutscher und spanischer Sprache, wobei beide Texte in gleicher Weise authentisch sind.

Für die Österreichische Bundesregierung:

Marquet m. p.

Für die Regierung der Republik Costa Rica:

Zeilinger m. p.

ACUERDO ENTRE EL GOBIERNO FEDERAL AUSTRIACO Y EL GOBIERNO DE LA REPUBLICA DE COSTA RICA, RELATIVO A LA OPERACION DE ESTACIONES DE RADIOAFICIONADOS

El Gobierno Federal Austriaco y el Gobierno de la República de Costa Rica desearios de concluir un Acuerdo con miras a conceder autorización recíproca a los radioaficionados de ambos países, que les permita operar sus estaciones en el otro país de acuerdo con las disposiciones del artículo 41 del Reglamento Internacional de Radio de Ginebra, 1959, en los términos siguientes:

1. Una persona autorizada por las autoridades de su estado como radioaficionado y quien opera una estación de radioaficionado autorizada por esas mismas autoridades, tiene el derecho, en condiciones recíprocas y sujetas a las disposiciones que se expresan a continuación, de operar dicha estación en el territorio del otro estado.

2. La persona autorizada por las autoridades de su estado como radioaficionado necesita para operar su estación en el territorio del otro estado una autorización extendida por la autoridad administrativa competente de ese otro estado.

3. La autoridad administrativa competente de cada estado puede imponer condiciones y cancelar autorizaciones ya extendidas, de acuerdo con las leyes respectivas y por motivos de orden y seguridad públicas.

4. Este Acuerdo entrará en vigor 30 días después de su firma. En caso de que alguno de los Gobiernos manifieste su intención de denunciarlo, deberá dar aviso por escrito al otro Gobierno, con seis meses de antelación por lo menos.

Hecho en Viena, el día 17 de Setiembre de 1969, en dos ejemplares en alemán y español, siendo ambos textos igualmente auténticos.

Por el Gobierno Federal Austriaco:

Marquet m. p.

Por el Gobierno de Costa Rica:

Zeilinger m. p.

Klaus



BUNDESGESETZBLATT

FÜR DIE REPUBLIK ÖSTERREICH

Der **Bezugspreis** des Bundesgesetzblattes für die Republik Österreich beträgt vorbehaltlich allfälliger Preiserhöhungen infolge unvorhergesehener Steigerung der Herstellungskosten bis zu einem Jahresumfang von 1800 Seiten S 168.— für Inlands- und S 216.— für Auslandsabonnements. Für den Fall, daß dieser Umfang überschritten wird, bleibt für den Mehrumfang eine entsprechende Neuberechnung vorbehalten. Der Bezugspreis kann auch in zwei gleichen Teilbeträgen zum 1. Jänner und 1. Juli entrichtet werden.

Einzelne Stücke des Bundesgesetzblattes sind erhältlich gegen Entrichtung des Verschleißpreises von 40 g für das Blatt = 2 Seiten, jedoch mindestens S 1.50 für das Stück, bei der Manz'schen Verlags- und Universitätsbuchhandlung in Wien I, Kohlmarkt 16 (Postleitzahl 1010), Telephon 63 17 85 Serie, sowie in der Verkaufsstelle der Österreichischen Staatsdruckerei — Wiener Zeitung, Wien I, Wollzeile 27 a (Postleitzahl 1037), Telephon 52 43 42.

Bezugsanmeldungen werden von der Abonnementstelle der Österreichischen Staatsdruckerei — Wiener Zeitung in Wien III, Rennweg 12 a (Postleitzahl 1037), entgegengenommen.

Als Bezugsanmeldung gilt auch die Überweisung des Bezugspreises oder seines ersten Teilbetrages auf das Postsparkassenkonto Wien Nr. 178. Die Bezugsanmeldung gilt bis zu einem allfälligen schriftlichen Widerruf. Der Widerruf ist nur mit Wirkung für das Ende des Kalenderjahres möglich. Er muß, um wirksam zu sein, spätestens am 15. Dezember bei der Abonnementstelle der Österreichischen Staatsdruckerei — Wiener Zeitung, Rennweg 12 a, 1037 Wien, einlangen.

Die **Zustellung** des Bundesgesetzblattes erfolgt erst nach Entrichtung des Bezugspreises. Die Bezieher werden, um keine Verzögerung in der Zustellung eintreten zu lassen, eingeladen, den Bezugspreis umgehend zu überweisen. Ersätze für abgängige oder mangelhaft zugekommene Stücke des Bundesgesetzblattes sind binnen drei Monaten nach dem Erscheinen unmittelbar bei der Abonnementstelle der Österreichischen Staatsdruckerei — Wiener Zeitung, Wien III, Rennweg 12 a (Postleitzahl 1037), anzufordern. Nach Ablauf dieses Zeitraumes werden Stücke des Bundesgesetzblattes ausnahmslos nur gegen Entrichtung des Verschleißpreises abgegeben.